



Resolution an den Ministerpräsidenten, den Finanzminister, die Sozialministerin und den Bildungsminister des Saarlandes

17.6.2018

Dringend: Unsere Schulen brauchen mehr Personal!

Das Saarland stellt an öffentlichen Bildungsausgaben am zweitwenigsten von allen Bundesländern bereit. Damit muss Schluss sein.

Wir fordern die Landesregierung auf, in den Haushalten 2019 und 2020 insgesamt 400 Lehrerstellen mehr einzuplanen.

Zudem muss sie den Trägern die notwendigen Mittel bereitstellen für

- Schulsozialarbeit mit mindestens einer Stelle pro Schule
- mehr Schulpsychologen
- qualifizierte Schulassistenten, die die Lehrkräfte bei technischen Aufgaben entlasten.

Denn unsere Schulen brauchen dringend mehr Fachpersonal

- für qualitative Schul- und Unterrichtsentwicklung
- für die dafür notwendige Beratung und Fortbildung
- für die Bewältigung der zugenommenen Herausforderungen - bei noch dazu steigenden Schülerzahlen.

Dies ist ein Prüfstein dafür, wie ernst es der Regierung mit ihrer Verantwortung für das Gelingen schulischer Bildungs- und Erziehungsarbeit in unserem Land ist.

"Bildung ist der Schlüssel zu einer selbstbestimmten Lebensführung und gesellschaftlicher Teilhabe. Darüber hinaus entwickelt Bildung Potenziale für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes." (aus dem Koalitionsvertrag!)

Gezeichnet von
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Saarland,
Landeselterninitiative für Bildung, Gesamtlandeselternvertretung, Landesschülervvertretung